

**Tannery, P.**

**Eutocius et ses contemporains.** (French) JFM 16.0009.02  
Darb. Bull. (2) VIII, 315-329 (1884).

Ammonius und Heliodorus, zwei der bedeutenderen unter den spätgriechischen Mathematikern, wurden, wie sich durch verschiedene Indicienbeweise ziemlich genau feststellen lässt, zwischen 440 und 450 n. Chr. geboren. Da nun Eutocius seinen Commentar dem damals schon in höherem Lebensalter stehenden Ammonius widmet, so muss er wohl ziemlich spät im fünften nachchristlichen Jahrhundert, etwa um 480, das Licht der Welt erblickt haben. Eutocius schöpfte einen Teil der im "Commenter" niedergelegten Kenntnisse der höheren Geometrie zweifellos aus ihm bekannt gewordenen Bruchstücken der Geometrie des Eudemus. Zum Schluss beleuchtet Herr Tannery eine von Herrn Heiberg aufgestellte Hypothese, welcher zufolge in einer Stelle des Pappus nicht von den  $\sigma\tau\omicron\iota\chi\epsilon\iota\lambda\alpha$  des Euklid, sondern von dessen  $\tau\acute{o}\pi\omicron\iota\ \pi\rho\acute{o}\varsigma\ \acute{\epsilon}\pi\iota\varphi\acute{\alpha}\nu\epsilon\iota\alpha\nu$  die Rede sein soll.

Reviewer: Günter, Prof. (München)

Cited in 1 Review

**Full Text:** [EuDML](#)